

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



ANTRAG

4-0189/09-KT

für die öffentliche Sitzung

Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung	07.04.2009
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	23.04.2009
Haushalts- und Finanzausschuss	18.05.2009
Kreistag	22.06.2009

Einreicher: Lutz Lehmann
CDU-Kreistagsfraktion TF

Betr.: Antrag der CDU-Kreistagsfraktion TF zur Festlegung der Prioritätenliste zur Umsetzung des Konjunkturprogramms II im Landkreis Teltow-Fläming

Beschlussvorschlag:

Der Neubau einer Sporthalle in der Gemeinde Am Mellensee wird auf Position Zwei der Prioritätenliste des Landkreise TF mit einer Investitionssumme von 2,0 Mill. € gesetzt und der Landrat beauftragt, zusätzliche finanzielle Mittel aus dem Konjunkturprogramm bei der Landesregierung einzufordern, um den kreislichen Anteil für diese Maßnahme zu minimieren.

Begründung:

Mit Bekanntwerden des Konjunkturprogramms und den sich daraus ergebenden Möglichkeiten für zusätzliche Investitionen, die vorher nicht geplant und aus finanziellen Gründen nicht möglich waren, wurde eine breite Diskussion in Gang gesetzt.

Der Landrat sowie der Fraktionsvorsitzende der SPD, Herr Christoph Schulze, sprachen sich unmittelbar nach Bekanntwerden des Konjunkturprogramms dafür aus, Projekte zu realisieren und zu unterstützen, die notwendig sind und ohne die Förderung nicht machbar wären, wie die Turnhalle im OT Mellensee.

Die in guter Absicht vom Landrat an die Bürgermeister der Gemeinden im Landkreis herangetragenen Solidaritätsgedanken zum Verzicht auf einen Teil ihrer Zuwendungen zu Gunsten der Turnhalle in Mellensee, fand nicht die Akzeptanz bei allen Bürgermeistern. Hier hat lediglich die Gemeinde Blankenfelde/Mahlow eine Unterstützung zugesagt, vorausgesetzt dass sich alle Gemeinden beteiligen.

Daraus ergibt sich momentan ein gesicherter finanzieller Betrag von 400 T€, der die Mittel von der Gemeinde Am Mellensee umfasst.

Für die Realisierung werden aber 2,4 Mio. € benötigt, woraus sich ein Fehlbetrag von 2,0 Mill. € ergibt.

Dieser Betrag sollte aus dem für den Landkreis zur Verfügung stehenden Mitteln bereitgestellt werden, wenn nicht noch zusätzliche Gelder von der Landesregierung oder eventuell doch noch von einigen Gemeinden zur Verfügung gestellt werden.

Ausschlaggebend für die Forderungen an das Land sollten die Ausführungen des Ministers Rupprecht sein, der im Jahre 2007 gemeinsam mit dem Landrat im OT Mellensee war. Hier wurde unter anderem die vorhandene Turnhalle besichtigt und übereinstimmend festgestellt, dass diese so genannte Turnhalle in keiner Weise den Anforderungen gerecht wird.

Der Minister hat daraufhin seine Unterstützung zugesagt. Aus diesem Grund sollte der Landrat auf den Minister zugehen und eine Unterstützung einfordern, die jetzt aus Mitteln des Konjunkturprogramms und hier speziell aus dem Topf des Bildungsministeriums bereitgestellt werden könnten.

Zudem könnte die Landesregierung dadurch, für die jahrelange Blockade der Gemeinde Am Mellensee durch die Veränderungssperre als Vorhaltefläche für den BBI, einen gewissen Ausgleich schaffen.

Die Notwendigkeit zum Bau einer neuen Turnhalle im OT Mellensee ergibt sich aus der Tatsache, dass diese in einem sehr maroden Zustand ist und die Größe keinen regulären Schulsport, Trainings und Wettkampfbetrieb zulässt. Ein Huhn in einer Legebatterie hat mehr Bewegungsfreiheit, als eine Schulklasse beim Sportunterricht in dieser Halle.

Hinzu kommt, dass sich Sportvereine und Abteilungen in der Gemeinde aufgelöst haben, so die Kummersdorfer Handballer und die Volleyballer aus Klausdorf, da keine wettkampf- und trainingsfähige Halle vorhanden ist. Um weiterhin sportlich aktiv zu sein, mussten weite Wege und hohe Kosten in Kauf genommen werden, die nicht länger zu tragen waren.

Alle demokratischen Parteien heben immer wieder die Verbesserung der Bildung in den Vordergrund. Dazu gehört mit Sicherheit auch die Voraussetzung einer tauglichen Sporthalle für die Körpererächtigung. Die Gemeinde Am Mellensee ist die einzige im Landkreis TF die über keine, den Anforderungen entsprechende Sporthalle verfügt.

Aus diesem Grund sollte für die 154 Schülerinnen und Schüler sowie die über 600 Mitglieder in den ortsansässigen Sportvereinen mit den Mitteln aus dem Konjunkturprogramm eine neue Sporthalle bereitgestellt werden.

Luckenwalde, den 25.03.2009

gez. Lutz Lehmann
im Auftrag der CDU-Kreistagsfraktion TF